

Mobilitätsmanagement PLUS

PLUS Mobilitätsmanagement: Mobilitätsdaten 2008-2013

25.11.2013

Dr. Franz Kok

Mobilitätsbeauftragter der PLUS

Fachbereich für Politikwissenschaft & Soziologie, Rudolfskai 42, 5020 Salzburg

franz.kok@sbg.ac.at – 0664-2135181

Mobilitätsmanagement PLUS

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement für 2.500
MitarbeiterInnen und 18.000 Studierende

Mobilitätsverhalten 2008-2013 &
Infrastrukturentwicklung für alle
Universitätsstandorte

Handlungsfelder:

- ✓ Radfahren & Gehen im Umweltverbund
- ✓ ÖPNV: Ticketing & Standorteinbindung
- ✓ Motorisierter Individualverkehr: saubere Elektromobilität

Mobilitätsmanagement PLUS

Verkehrsmittelwahl – Daten 2008

	MitarbeiterInnen		Studierende	
	Stichtag	bevorzugt	Stichtag	bevorzugt
PKW	23%		13%	
Führerschein	96%		95%	
PKW/Motorrad zur Verfügung	72%		54%	
Bus	14%		25%	
Bahn/Schnellbahn	7%		15%	
Fahrrad	43%		30%	
Fahrrad zur Verfügung	79%		70%	

Mobilitätsmanagement PLUS

Verkehrsmittelwahl – Daten 2008

	MitarbeiterInnen		Studierende	
	Stichtag	bevorzugt	Stichtag	bevorzugt
PKW	23%	11%	13%	10%
Führerschein	96%		95%	
PKW/Motorrad zur Verfügung	72%		54%	
Bus	14%	20%	25%	24%
Bahn/Schnellbahn	7%	14%	15%	16%
Fahrrad	43%	43%	30%	35%
Fahrrad zur Verfügung	79%		70%	

Mobilitätsmanagement PLUS

Verkehrsmittelwahl 2013

	MitarbeiterInnen		Studierende	
	2008	2013	2008	2013
PKW	23	24.1	13	20.3
Bus	14	17.8	25	36.0
Bahn/ Schnellbahn	7		15	
Fahrrad	43	48.3	30	43
In % der Nennungen.				
Onlinebefragung von 2.500 MitarbeiterInnen und 18.000 Studierenden, n 868, 395MA, 473Stud, Mai 2013				

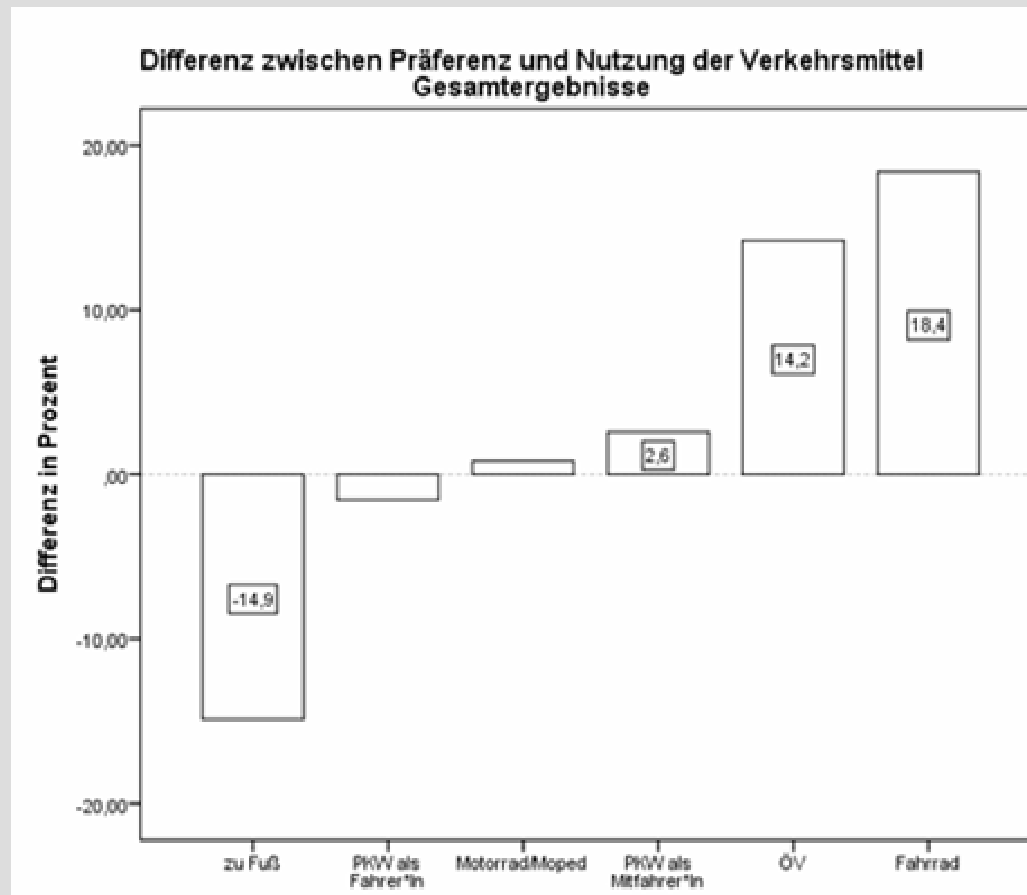
Mobilitätsmanagement PLUS

Verkehrsmittelwahl 2013 - Präferenz

	MitarbeiterInnen		Studierende	
	2008	2013	2008	2013
PKW	11	20	10	20,5
Bus	20	24,7	24	42,8
Bahn/Schnellbahn	14	18,1	16	27,2
Fahrrad	43	67,1	35	61,9
In % der Nennungen.				

Mobilitätsmanagement PLUS

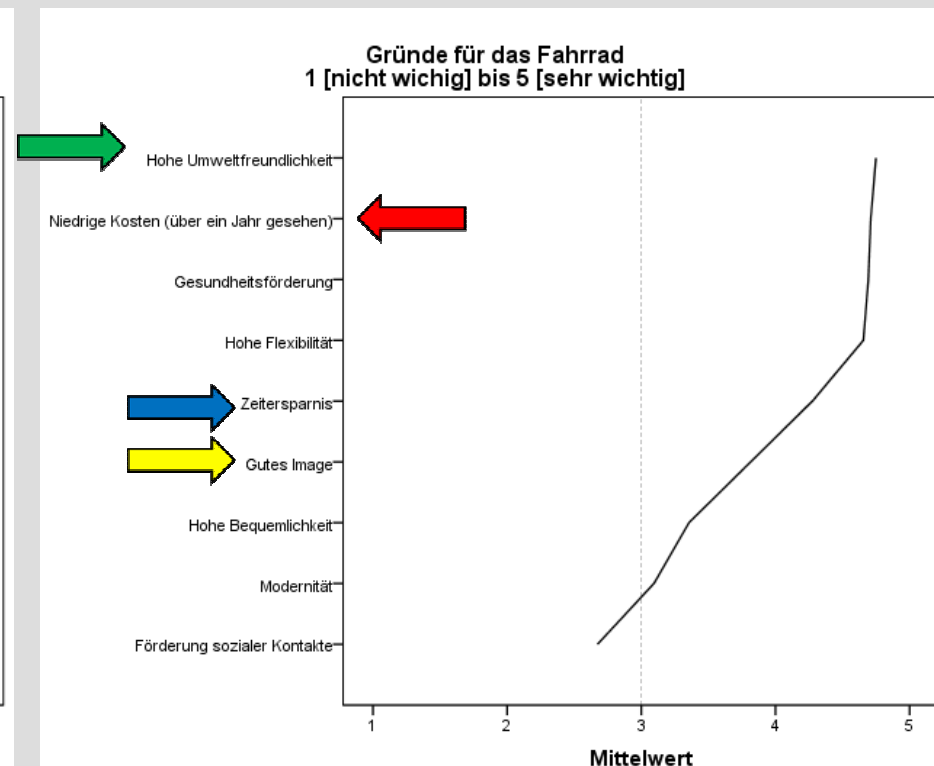
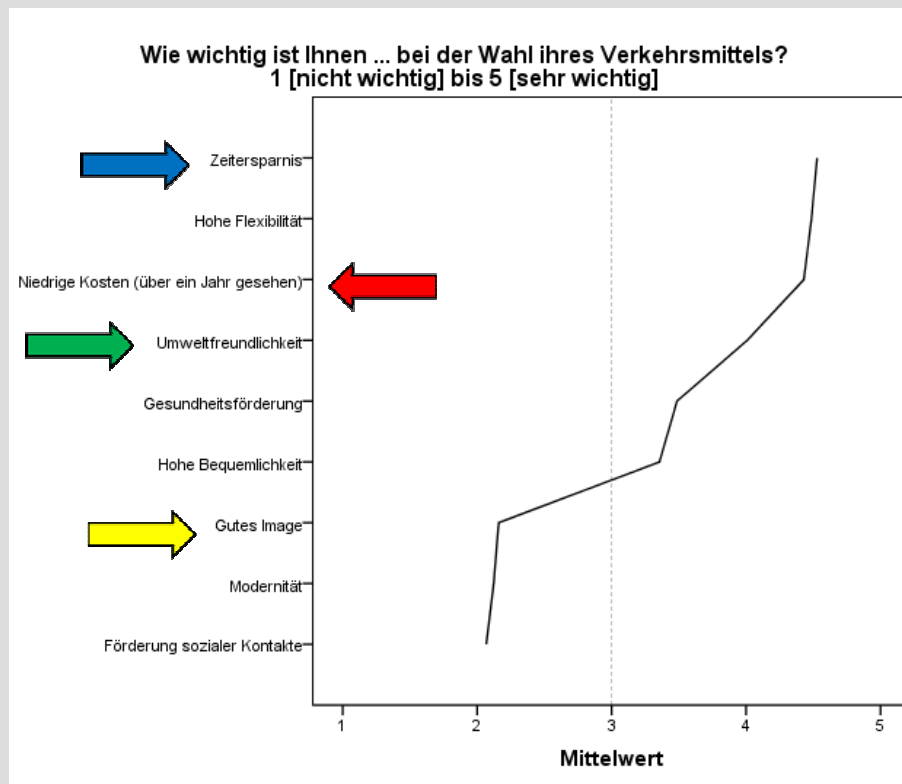
Verkehrsmittelwahl 2013 (=Präferenz-Nutzung)



Mobilitätsmanagement PLUS – Warum so unterwegs...

Ratio regiert: schnell, kostengünstig, umweltfreundlich, gutes Image gewünschte Eigenschaften

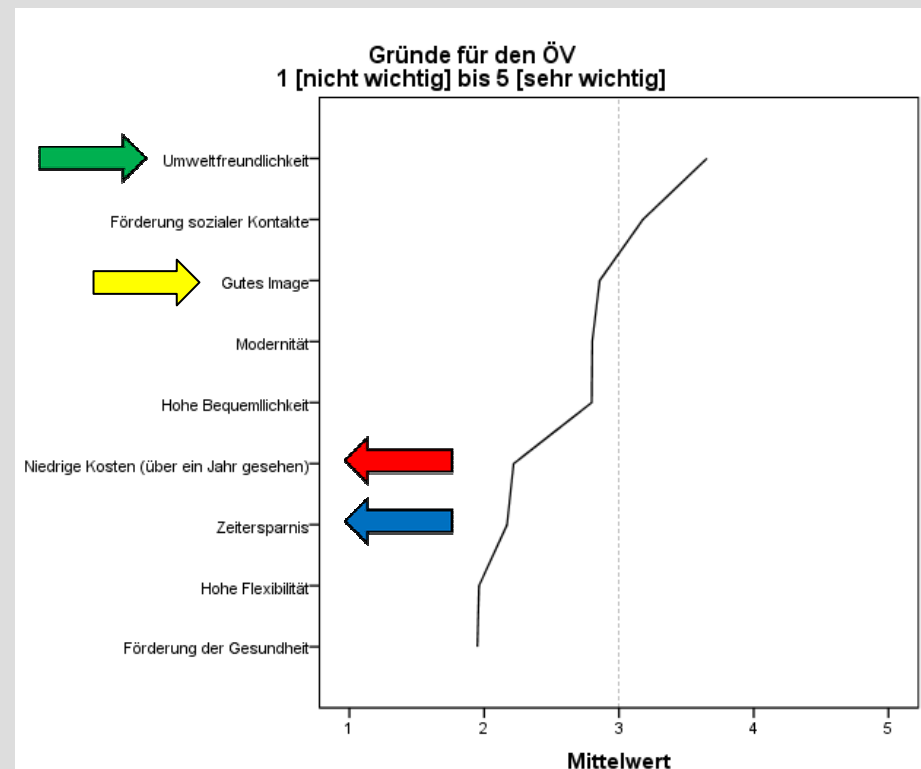
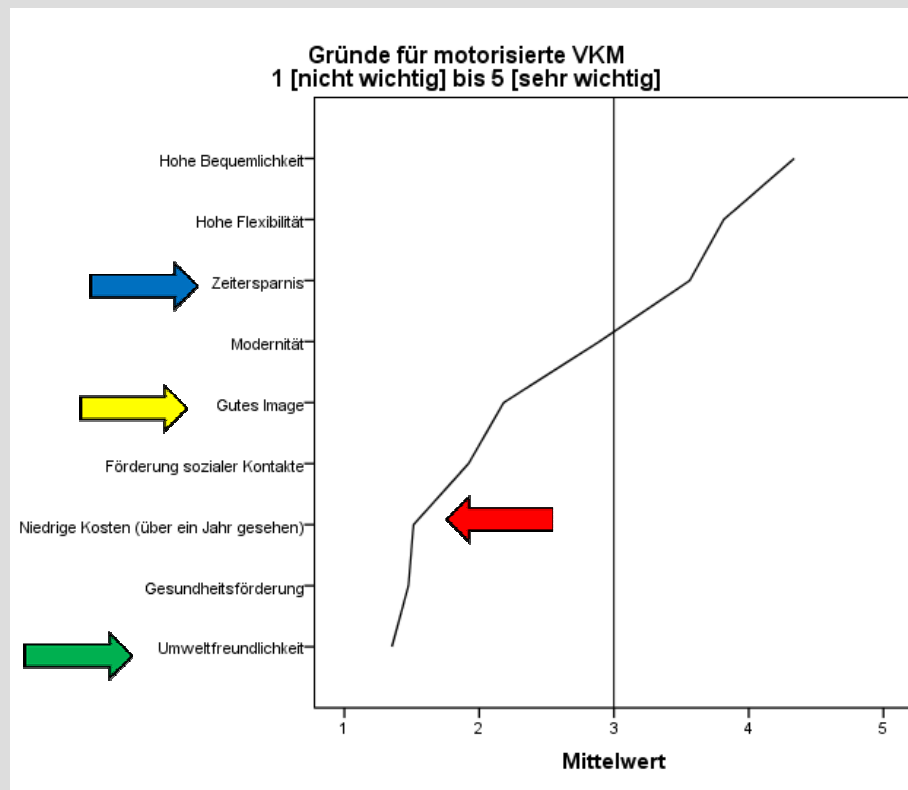
Fahrrad: umweltfreundlich, kostengünstig, schnell, gutes Image dominant positive Eigenschaften



Mobilitätsmanagement PLUS – Warum so unterwegs...

*MIV: schnell, gutes Image, hohe Kosten, nicht umweltfreundlich, **ausgewogene-kritische Eigenschaften***

*ÖV: umweltfreundlich, gutes Image, hohe Kosten, nicht schnell.... **überwiegend negative Eigenschaften***

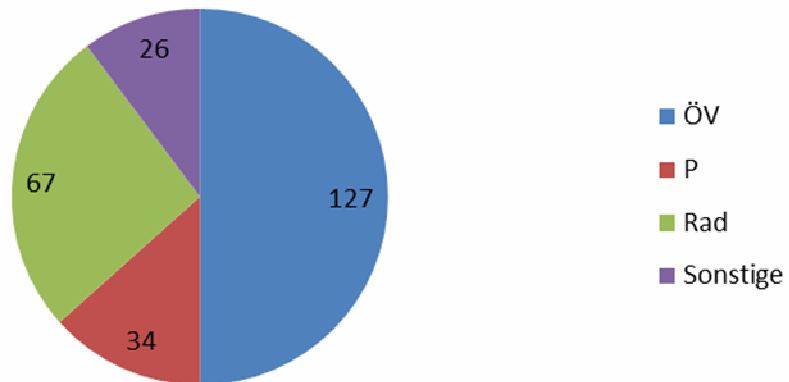


Mobilitätsmanagement PLUS – Druck ablassen...

*Freie Statements zu Mobilitätsfragen – 254
Statements von 232 der 765 TeilnehmerInnen*

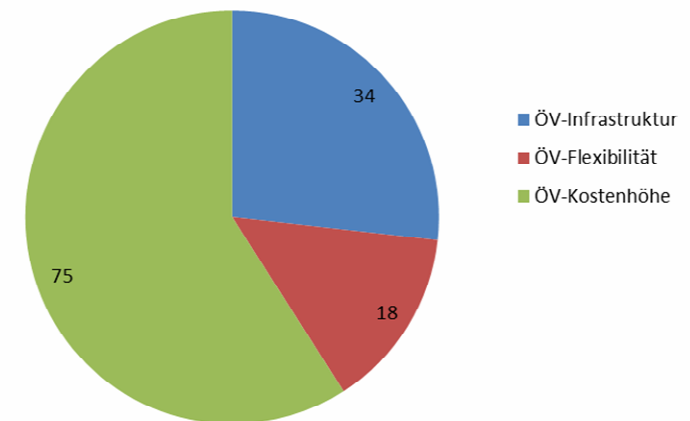
Statements zu Mobilitätsthemen

n = 765, 254 Statements von 232 Personen



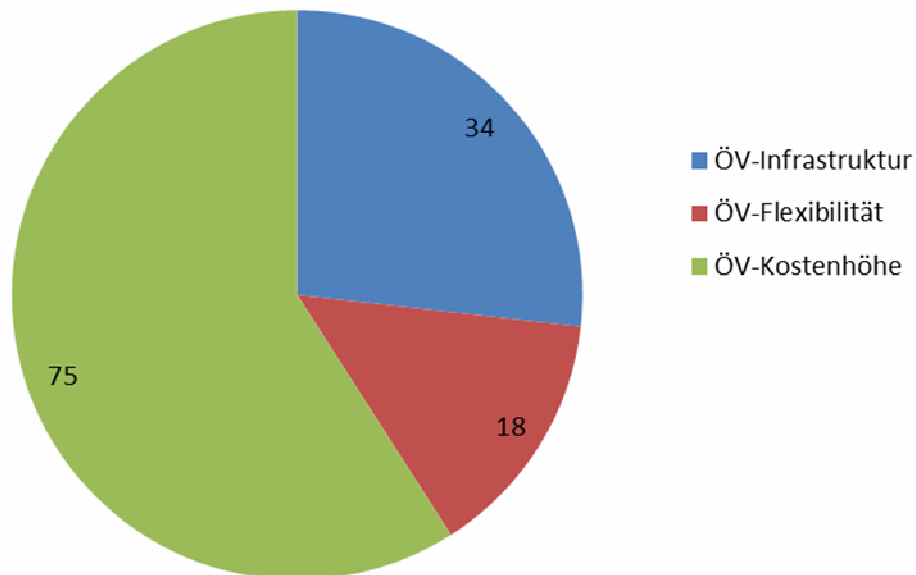
Nur kritische Statements zum ÖV

insg. 127



Mobilitätsmanagement PLUS – Druck ablassen...

Nur kritische Statements zum ÖV
insg. 127



ÖV-Infrastruktur:

ÖV-Anbindung von Standorten in Altstadt, NAWI, Rif - Leistungsfähigkeit Obussystem - Zeitverlust durch Bus im Stau

ÖV-Flexibilität:

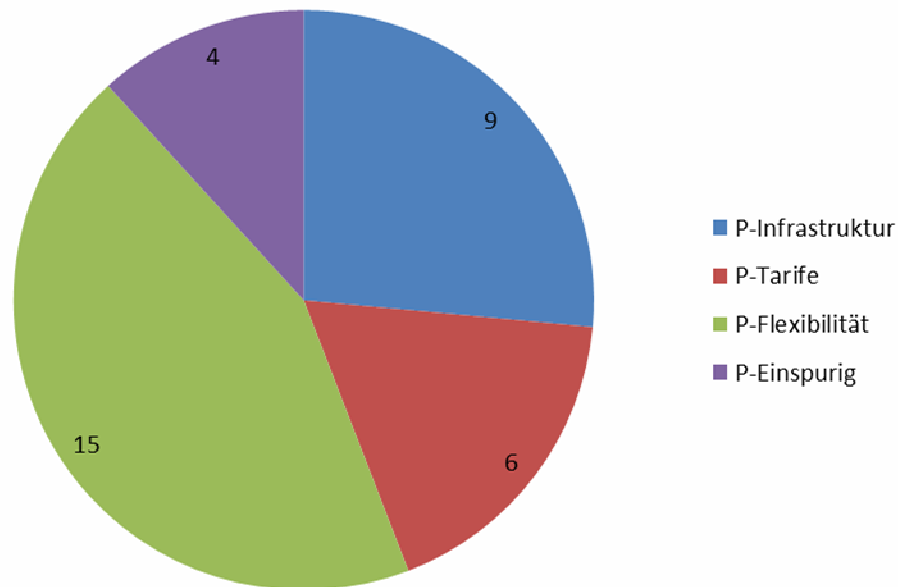
Fahrplangestaltung - Verfügbarkeit in Stoßzeiten - Linienführung am Land

ÖV-Kostenhöhe:

Hohe Kosten gemessen an Streckenlänge beklagen MitarbeiterInnen und Studierende gleichermaßen - Mehrtagesstreifenkarte - Benachteiligung bei Grenzüberschreitung Bayern - Wegfall von Vergünstigungen für Studierende ab 26J

Mobilitätsmanagement PLUS – Druck ablassen...

34 Statements zum Parken



Parken - Infrastruktur:

*Keine Parkberechtigungen für
StadtbewohnerInnen, insb. Kapitelgasse*

Parken - Flexibilisierung:

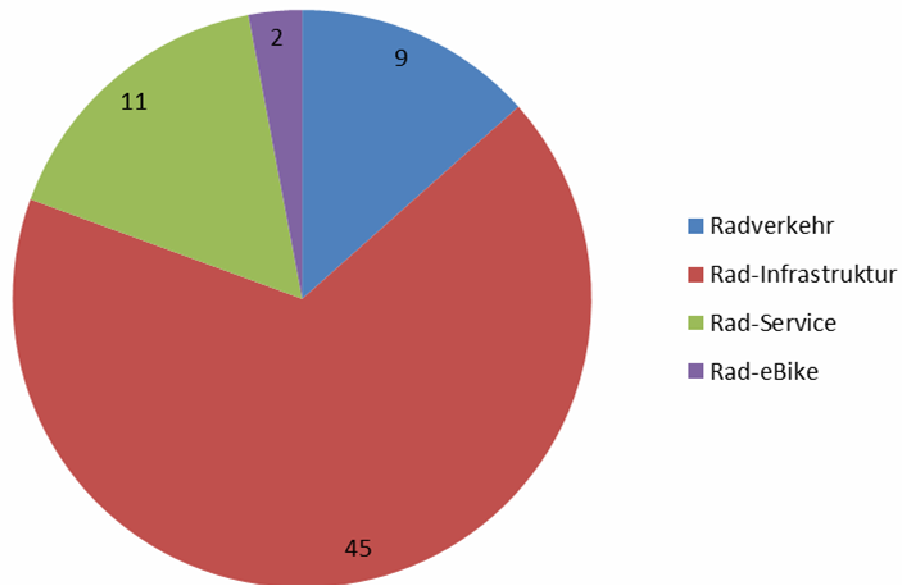
*Flexible Abrechnung nach Nutzungszeit
statt Aboticket.*

Parken - Tarifhöhe:

*Wird als zu hoch und zu niedrig
eingeschätzt!*

Mobilitätsmanagement PLUS – Druck ablassen...

67 Statements zum Radverkehr



Rad - Infrastruktur:

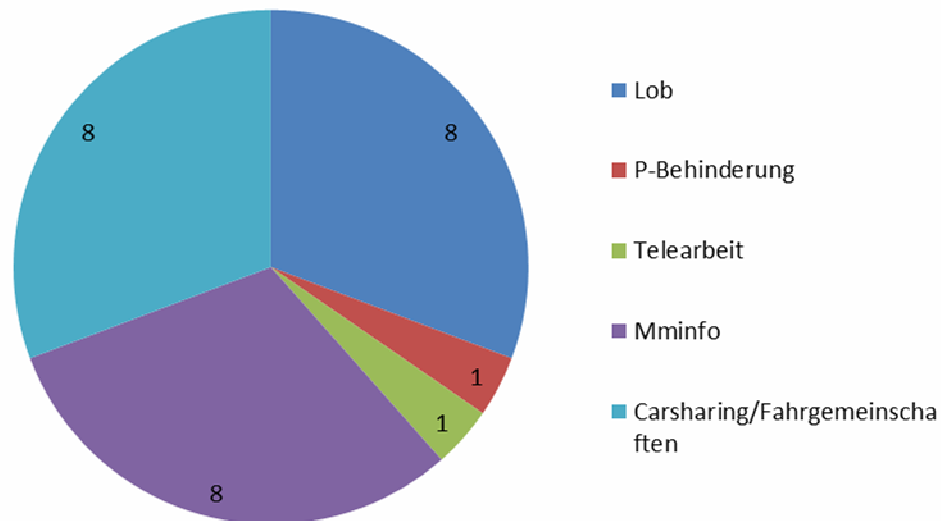
***mehr und überdachte Radständer, NAWI & Rudolfskai & Unipark, Radboxen
Universitätsplatz, Radwegeinbindung
Altstadt, Rudolskai***

Rad - Service:

Radwerkstatt in Uninähe, Serviceboxen

Mobilitätsmanagement PLUS – Druck ablassen...

26 Sonstige Statements



Charsharing/Fahrgemeinschaften:

Wunsch an NAWI

Mobilitätsmanagement PLUS

Weitere Veränderungen 2008-2013

Artikulation von Bedürfnissen steigt:

- ✓ Präferenzäußerungen mit Mehrfachnennungen steigen
- ✓ Multimodale Mobilität nimmt zu – smart Mobility
- ✓ Frauen artikulieren sich stärker (65% TeilnehmerInnen an Onlineumfrage)

Genderdifferenz:

- ✓ ÖV ist weiblich: Frauen 32,6% – Männer 24,3%
- ✓ Männer am Fahrrad: Frauen 42,5% – Männer 51,4%

Weglängen nehmen zu!

- ✓ Alle Weglängen über 10km nehmen zu
- ✓ Alle Weglängen unter 10 km nehmen ab

Schlußfolgerungen:

- ✓ Wir sind Teil der Gesellschaft – Weglängen nehmen zu.
- ✓ Der ÖV versagt, MitarbeiterInnen und Studierenden wählen zwischen PKW und Fahrrad als Mobilitätsalternativen.

Mobilitätsmanagement PLUS - Perspektiven 2014

Radfahren & Gehen im Umweltverbund

- ✓ Web2.0Radeln, Image „BolognaRad“
- ✓ Abstellanlagen, Update PLUS-Helm
- ✓ S-Bike Radverleihstationen mit Magistrat (DB)
- ✓ Offene Radwerkstatt
- ✓ eBike-Fernpendeln – Kooperation mit Stadt/Land

ÖV: Ticketing & Standorteinbindung

- ✓ Navigationsleiste im CMS/PlusOnline **WANN?**
- ✓ Anbindung Problemstandorte
- ✓ Ticketaktion im Winter + für für Parkkarteninhaber?
- ✓ Lobby für stadtquerende Schieneninfrastruktur

Motorisierter Individualverkehr

- ✓ „eBike the Ticket!“ – werradeltgewinnt.at-Nachf.
- ✓ Standortentwicklung EMIL, PlugIn Days 2014?
- ✓ PlugIn-Firstmoover mit Nissan/VW-Audi?
- ✓ Flexibilisierung Parkticket (z.B. 24h-Ticket €3.20)







Gemeinsam Rad-Aktiv!

Aus den an Uni-Standorten im Sommersemester 2013 in Kooperation mit GWS eingesammelten funktionsuntüchtigen Fahrrädern wurden technisch und optisch ansprechende **Gebrauchträder**, die nun beim Rad-Aktionstag von GWS und Uni Salzburg ab 25,- € angeboten werden.

Weiters bieten die Mitarbeitenden von GWS eine **Fahrradcodierung** und ein **Express-Service** für 10,- € (+Ersatzteile) für die Räder von Studierenden und MitarbeiterInnen der Universität an.

Die Geschützte Werkstätten Integrative Betriebe Salzburg GmbH (GWS) steht bei den Orientierungstagen der Uni Salzburg mit Ra(d) und Tat zur Seite – auch was die Ausstattung von Winterrädern angeht: Informieren Sie sich über das Angebot an Wintersets der GWS.

Ort: Arkaden im Hof der Universitätsbibliothek, Universitätsplatz 1
Dauer: 24.-25. September 2013 von 10-16 Uhr
 Ihr **Franz Kok**
 Mobilitätsmanagement der Universität Salzburg

PS: Mein Tip: Ein Gebrauchtrad kann mit Winterreifen ausgerüstet als Zweitrad ein optimaler Begleiter durch den Winter sein!







PLUS ist e-mobil!




P

arkplatz

nur für E-Autos und
Plug-in-Hybrid im aktiven Lademodus

Hinweis: Gratis e-Tankstelle für Mitglieder der Universität Salzburg. Benutzung auf eigene Gefahr! Die Universität Salzburg übernimmt keinerlei Haftung für Sach- und Personenschäden im Zusammenhang mit der Nutzung dieser e-Tankstelle!

- Standorte:**
-  TG im **Haus für Gesellschaftswissenschaften**, Rudolfskai 42
 -  **Universitätsdirektion**, Kapitelgasse 4 - nur eBikes
 -  Innenhof **UB/Theolog. Fakultät**, Universitätsplatz 1 – Schlüssel beim Hausdienst!
 -  TG im **UNIPARK Nonntal**, Erzabt-Klotz-Strasse 1
 -  TG der **NAWI**, Hellbrunnerstrasse 34
 -  **Sportwissenschaften**, Rlf Schlossallee 49
 -  TG von **Z-Gis/TechnoZ**, Jakob Haringerstrasse 2 – nur eBikes